

IMPACT COMPASS

1. Ausgangslage / Relevanz

Digitalisierung, Strukturwandel und nachhaltige Rohstoffnutzung sind zentrale Hebel, um Thüringens Wettbewerbsfähigkeit und Lebensqualität langfristig zu sichern. Dabei geht es nicht nur um technologische Erneuerung, sondern auch um die Verbindung von Umweltschutz und wirtschaftlicher Entwicklung, die Förderung hiesiger nachwachsender Baustoffe wie Holz und die Stärkung **regionaler Innovationskraft**. Zielgerichtete Entscheidungen benötigen ein Werkzeug, das **Zusammenhänge und Wirkpotenziale** transparent macht. Der Impact Compass schafft Orientierung in dynamischen Handlungsfeldern.

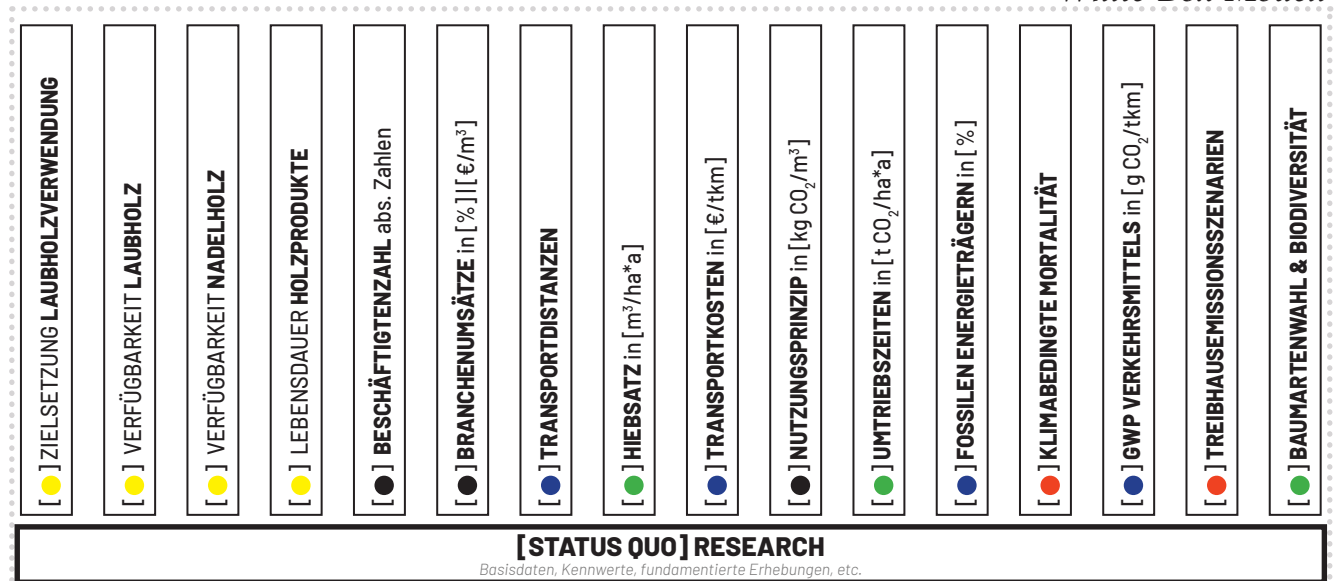
2. Ziel des Werkzeugs

Das Modell übersetzt **komplexe Zusammenhänge** in eine **klare Entscheidungslogik**: Es verknüpft zentrale Einflussgrößen kausal und macht sichtbar, wo politische, infrastrukturelle und gesellschaftliche **Hebel greifen** – und wo strategisches **Handeln besonders wirksam ansetzen** kann.

3. Wirkprinzip / Modellaufbau

Das Strategiemodell verknüpft zentrale Einflussgrößen wie Ressourceneffizienz, Innovationskraft oder gesellschaftliche Akzeptanz in einer **kausalen Struktur**. Über eine szenarienbasierte Matrix aus Gewichtung, Zielabgleich und Inkompatibilitätsregeln lassen sich robuste Kausalitätsstränge identifizieren. Das Modell ist adaptierbar an politische Zielstellungen und vorhandene Rohdaten.

White-Box-Modell



4. Nutzen für das Ministerium

Strategische Planungshilfe: Klare Sicht auf **Handlungsoptionen und deren Wirkpotenziale**.

Robustheit durch Transparenz: **evidenzbasierte Ableitung** von Entscheidungen stärkt politische Legitimation.

5. Weiteres Vorgehen / Vernetzung mit strategischen Landeszielen

Der Impact Compass lässt sich unmittelbar im Rahmen eines **Pilotvorhabens einsetzen** – etwa zur Bewertung innovativer Infrastrukturmaßnahmen, zur Stärkung regionaler Wertschöpfung oder beim Einsatz ressourceneffizienter Baustoffe.

Er **adressiert zentrale strategische Zielsetzungen des Landes**: Innovationsförderung, Transformation durch Wettbewerbsfähigkeit, bioökonomische Ansätze und die Verknüpfung ökonomischer und ökologischer Interessen. Als **Entscheidungstool** macht der Impact Compass komplexe Zielsysteme steuerbar – und unterstützt dabei, wirkungsorientierte und anschlussfähige Maßnahmen gezielt zu priorisieren.